Neulich in Göttingen:
Mann und Frau klettern auf Polizei-Schild und wollen nicht herunterkommen – Beamter setzt Pfefferspray ein

Dienstag 19. April 2016 - **Göttingen (wbn). Was war denn das für eine Aktion? Mehrere Personen haben in der vergangenen Nacht die Polizei in Göttingen in Atem gehalten.**

Die Vier hatten sich vor dem Dienstgebäude an der Groner Landstraße versammelt und laut „Wir gegen Bullen, wir gegen Deutschland“ und „BRD-Bullenstaat“ gerufen. Wenig später kletterten zwei von ihnen, ein Mann und eine Frau, auf ein Schild auf dem Polizeigelände und wollten trotz Aufforderung nicht herunterkommen. Die Folge: Pfefferspray-Einsatz und eine Anzeige wegen Hausfriedensbruchs.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht:

„Eine vierköpfige Personengruppe hat in der vergangenen Nacht mehrere Polizeibeamte auf und vor dem Gelände des Dienstgebäudes an der Groner Landstraße beschäftigt. Lautstark skandierten die zwei Männer und zwei Frauen u.a.: "Wir gegen Bullen, wir gegen Deutschland" und "BRD-Bullenstaat".

Zuvor wurde auf der Liegenschaft eine der vier Personen angetroffen, während sich die

anderen Drei außerhalb der Umzäunung aufhielten. Dem Angetroffenen, einem 21-jährigen Göttinger, wurde nach Feststellung der Personalien ein Platzverweis erteilt, dem er auch nachkam.

Kurze Zeit später stellten die Beamten fest, dass ein Mann und eine Frau aus der Gruppe das Polizeischild auf dem Polizeigelände erklommen hatten. Die beiden anderen Personen hielten sich außerhalb des Zaunes auf. Als die Beiden das Schild trotz mehrfacher Aufforderung das Schild nicht verließen, setzte ein Beamter nach wiederholter Androhung Pfefferspray ein. Daraufhin verließen die Beiden dass Schild. Da sie Angaben zur Person verweigerten, wurden sie vorübergehend in Gewahrsam genommen, erkennungsdienstlich behandelt und nach Ende der polizeilichen Maßnahmen wieder auf freien Fuß gesetzt.

Die Polizei leitete ein Strafverfahren wegen Hausfriedensbruchs ein.“